

Text: Jochen Schmitt /
Fotos: Andreas Söhn, Philipp Thielen



tion mit einer 19-mm-Gewebekalotte für musikalische Entfaltung. Getrennt wird bei rund 3.500 Hertz. Den Atmos-Kanal übernimmt ein 100-mm-Breitbänder, der leicht geneigt im Deckel des Gehäuses verbaut ist und über Deckenreflexionen 3D-Soundeffekte erzeugt. Angeschlossen werden die Lautsprecher über versteckt in die Rückwand integrierte Druckklemmen. Die optisch sehr schöne Lösung funktioniert in der Praxis ordentlich, wenngleich beim Einführen der Lautsprecherkabel etwas Geschick an den Tag gelegt werden muss. Beim Drücken der Verriegelungstaste öffnen sich nämlich beide Pole, wodurch ein bereits eingeführtes Kabel unbeabsichtigt wieder herausrutschen kann.

Center und Rear Sib Evo

Als Center und seitliche Rearspeaker kommen in unserem Test die kleinen Sib Evo zum Einsatz. Sie können dank demontierbarem Standfuß stehend oder liegend betrieben werden. Wie beim größeren Bruder sind die Lautsprecher im Winkel justierbar. Werden die Boxen horizontal ausgerichtet, lässt sich passend dazu das flotte Logo des Herstellers drehen. Die Bestückung ist, bis auf den Breitbandlautsprecher für die Höheneffekte, identisch mit dem Hauptlautsprecher. Der 13-cm-Tiefmitteltöner wird von einem nach hinten ausgerichteten Bassreflexkanal in seiner tieffrequenten Arbeit unterstützt. Dennoch geht der Frequenzgang bereits unterhalb 150 Hertz in den Sinkflug über. Als Paar sind die Sib Evo für rund 250 Euro in Schwarz erhältlich.

Aktivsubwoofer Sib Cub

Ein Heimkinosystem ohne Subwoofer ist nahezu undenkbar. Gerade Kompaktlautsprecher benötigen dringend Tieftonunterstützung, damit es bei der Filmwiedergabe richtig zur Sache gehen kann. Focal stellt dem Septett einen würfelförmigen Subwoofer zur Seite, der mit einem 200-W-Schaltverstärker und einem außerordentlich langhubigen 8-Zoll-Subwooferchassis ausgerüstet ist. Der nach vorn abstrahlende Bassreflexport ist zur Vermeidung von Strömungsgeräuschen abgerundet.

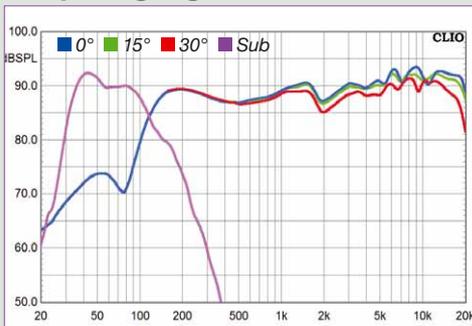


Acht Kilogramm bringt der Sib Cub in seinem mattschwarz folierten MDF-Gehäuse auf die Waage. Als Komfortfunktion legt der Subwoofer seinen Autostart in die Waagschale. Der einzeln für 400 Euro angebotene Subwoofer bietet ansonsten eine stufenlos regelbare Übergangsfrequenz von 40 bis 180 Hertz, einen zweistufigen Phasenschalter (0/180 Grad), einen LFE-Eingang sowie vier schwingungsdämpfende Gummifüße an.

Ein 200 Watt starkes Aktivmodul befeuert das 8-Zoll-Langhubchassis des nahezu würfelförmigen Subwoofers

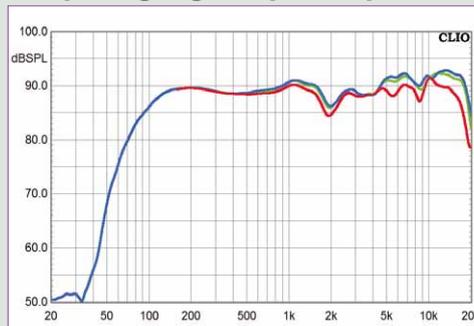
Technik:

Frequenzgang Center + Sub:



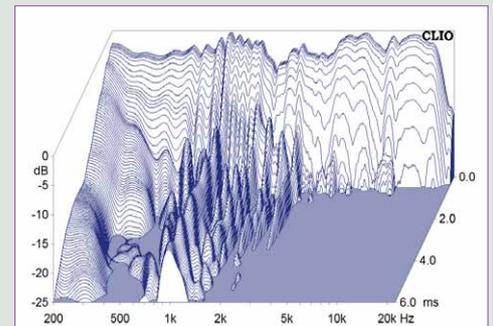
Unterhalb von 150 Hertz setzen die Sib Evo zum Sinkflug an, was vom Subwoofer ideal aufgefangen wird. Dieser lässt sich klanglich perfekt in das System einbinden.

Frequenzgang Hauptlautsprecher:



Der Frequenzgang der Sib Evo Dolby Atmos ist über alles betrachtet ausgewogen, mit einem leicht steigenden Verlauf.

Zerfallsspektrum Hauptlautsprecher:



Oberhalb von zwei Kilohertz schwingt der Sib Evo Dolby Atmos sehr schnell aus, darunter sind nur zögerlich zur Ruhe kommende Resonanzen zu erkennen.



Zwei Druckklemmen nehmen lose Kabelenden kontaktsicher auf

Labor

In unserem Messlabor macht der kleine Subwoofer bereits ab etwa 35 Hertz lautstark auf sich aufmerksam. Um 40 bis 50 Hertz ist der Pegel leicht überhört, darüber spielt der Sib Cub ausgewogen auf. Einen zu den Höhen hin leicht ansteigenden Verlauf schreiben die Satelliten ins Diagramm. Der Amplitudengang ist über alles betrachtet ausgewogen und zeigt, dass die Lautsprecher auch abseits der Hauptachse sehr gut aufspielen. Das kumulative Zerfallsspektrum zeigt eine problembehaftete Stelle zwischen 600 und 1.200 Hertz, darüber spielt der Hauptlautsprecher tadellos. Die Klirrwerte liegen zumeist im unkritischen Bereich deutlich unter einem Prozent. Nur bei der schon im Zerfallsspektrum zu sehenden Störstelle steigt die kritisch zu betrachtende K3-Klirrkomponente auf knapp zwei Prozent an.

Klangcheck

Wie bei der Produktdemo im August dieses Jahres können die Focal Sib Evos auch in unseren Testräumen voll und ganz überzeugen. Das kompakte 7.1.4-Lautsprechersystem liefert ein sehr weiträumiges Klangbild, das sich wunderbar von den Lautsprechern ablöst. Schon bei der Wiedergabe aus nur zwei Kanälen, mit Unterstützung des Subwoofers, wird deutlich, dass es sich bei den Focal-Modellen um ernsthaftes Musikgerät handelt. Der Klang ist vollmundig, sehr ausgewogen und schön detailliert. Im Bass geht es tief hinunter, auch der Druck und das Timing sind stimmig. Als Dolby-Atmos-System darf sich das Focal-Team dann an dem Denon-AV-Receiver (im Test auf Seite 36 ff.) klanglich beweisen. Korrekt eingemessen, mit vier Sib Evo Dolby Atmos Front- und Rearlautsprecher und drei Sib Evo als seitliche Rears und Center spielen die Focal grandios auf. Dank justierbaren Standfüßen konnte der Höhenlautsprecher gut an unsere Deckenhöhe und Hörposition angepasst werden. Mit den entsprechenden Filmen und Demoscheiben sind die Überkopfeffekte sehr gut wahrzunehmen und deutlich zu lokalisieren – klasse. Präzise werden die klanglichen Ereignisse in den Hörraum gestellt, Stimmen sind gut durchhörbar und unverfärbt, das Wandern von Special-Effects quer durch den Raum gelingt ohne akustische Brüche. Das Septett spielt mit Subwooferunterstützung ordentlich laut auf, kommt bei der Beschallung größerer Räume durchaus an seine Grenzen. Wir würden das sehr schicke System für Wohnräume mit 15 bis 20 Quadratmeter Fläche empfehlen, dort legt es dann wie die Feuerwehr munter los.

Fazit

Das überarbeitete Sib Evo von Focal hat uns auf der ganzen Linie überzeugt. Es sieht sehr gut aus, ist platzsparend und universell aufzustellen und klingt zudem ganz vorzüglich. Zu einem äußerst attraktiven Preis gelingt es spielend einfach, Dolby Atmos in Wohnräume zu integrieren, ohne diese optisch zu dominieren. Eine wirklich tolle Lösung, Focal!

Laborbericht: Focal Sib Evo Dolby Atmos 7.1.4

Komplettpreis	um 1.700 Euro
Einzelpreise Hauptlautsprecher / Center	um 249 / 125 Euro
Rearspeaker / Subwoofer	um 125 / 399 Euro
Atmos-Lautsprecher	um 249 Euro
Garantie:	5 Jahre Lautsprecher / 2 Jahre Subwoofer
Vertrieb:	music line, Rosengarten
Telefon:	04105 77050
Internet:	www.music-line.biz

• Ausstattung

Ausführungen:	Schwarz
Abmessungen (B x H x T in mm):	
Frontlautsprecher	195 x 295 x 190
Center	162 x 252 x 162
Rearspeaker	195 x 295 x 190
Subwoofer	282 x 305 x 299
Atmos-Lautsprecher	195 x 295 x 190

Subwoofer:

Cub Evo	
Gewicht (in kg)	8
Leistung laut Hersteller (in Watt)	200
Membrandurchmesser (in mm)	210 / 160
Bauart	Bassreflex
Prinzip	Downfire
Pegel	Regler
Trennfrequenz	40–180 Hz
Phasenregulierung	Schalter (0/180°)
Hochpegel Eingang / Ausgang	- / -
Niederpegel Eingang / Ausgang	Cinch (2/-)

Frontlautsprecher:

Sib Evo Dolby Atmos	
Gewicht (in kg)	3,25
Anschluss	Single-Wire
Tieftöner / Atmosspeaker / Hochtöner (in mm)	130 / 100 / 19
Bauart	Bassreflex

Rearlautsprecher:

Sib Evo Dolby Atmos	
Gewicht (in kg)	3,25
Anschluss	Single-Wire
Tieftöner / Atmosspeaker / Hochtöner (in mm)	130 / 100 / 19
Bauart	Bassreflex

Centerlautsprecher:

Sib Evo	
Gewicht (in kg)	1,8
Anschluss	Single-Wire
Tieftöner / Mitteltöner / Hochton (in mm)	130 / - / 19
Bauart	Bassreflex

• Klang

	70 %	1,1	
Dynamik/Lebendigkeit	15 %	1,2	
Tiefbasseigenschaften	15 %	1,2	
Tonale Ausgewogenheit	10 %	1,1	
Detaillauflösung	10 %	1,1	
Zusammenspiel	10 %	1,1	
Hörzone Center	10 %	1,1	

• Labor

	15 %	1,2	
Frequenzgang	5 %	1,2	
Verzerrungen	5 %	1,2	
Pegelfestigkeit	5 %	1,2	

• Praxis

	15 %	1,1	
Verarbeitung	5 %	1,1	
Ausstattung	5 %	1,1	
Bedienungsanleitung	5 %	1,1	

• Preis/Leistung

sehr gut

Focal Sib Evo Dolby Atmos 7.1.4

- ⊕ Höhenlautsprecher integriert
- ⊕ plastischer Surroundklang
- ⊕ geringe Baugröße



Oberklasse

Testurteil:

12/1-2018



überragend

1,1